

BFP-Glaubenstage in München

„Seid Schrittmacher!“

„In Gottes Bund leben“ hieß das Thema der ersten Internationalen Glaubenskonferenz des Distriktes München, die vom 13. bis 15. Oktober im Charismatischen Zentrum München (CZM) stattfand. Dr. Palmer Appiah-Gyan, Pastor der Internationalen Gemeinde Freiburg und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der internationalen Gemeinden im BFP, führte am Auftaktabend in das Thema ein. An den beiden folgenden Abenden ging es vertiefend weiter. Noch nie hatte ich an einer solchen Veranstaltung mit vielen Geschwistern aus internationalen Gemeinden teilgenommen ...



Dr. Palmer Appiah-Gyan mit Übersetzer

Jeder Abend war eine bunte Mischung, beginnend mit Lobpreis: lebendig, dynamisch, ansteckend. Mir gefiel der Übergang vom Englischen ins Deutsche, teilweise auch ins Französische und umgekehrt. Die Intensität der Botschaften von

Pastor Palmer steigerte sich. Im Anschluss war jeweils die Möglichkeit, für sich beten zu lassen, für ein Wachsen in den Bund mit Gott hinein und für körperliche Heilung. Dieses Angebot wurde zahlreich angenommen. Es war so gut, mit Geschwistern aus

den verschiedensten Gemeinden und Nationen gemeinsam zu beten.

„Einander kennenlernen, eine Stimme in der Stadt sein und Motivation freisetzen“ waren einige der Wünsche für die Konferenz. So war auch das Programm angelegt, um möglichst viele der ca. 14 BFP- und ihm nahe stehenden Gemeinden einzubinden: Je ein Gemeindeleiter einer deutschen und einer internationalen Gemeinde führten gemeinsam durch die Abende, internationale Liedbeiträge, Lobpreis-Teams aus Mitgliedern von insgesamt fünf Gemeinden, ein Gebetsteam aus Fürbittern vieler Gemeinden. Der Austausch vor und nach der Veranstaltung war eine

Bereicherung. Hier wurden neue Bekanntschaften geschlossen, alte wieder aufgefrischt und Sprachkenntnisse getestet. Es war bereichernd, ausländischen und auch deutschen Geschwistern zu begegnen und zu sehen, dass wir alle zu einer Familie gehören.

Frank Uphoff, Regionalleiter von Bayern-Süd (BAS) und Yaw Tabiri, Sprecher der internationalen Gemeinden in München, wollen einen nächsten Schritt gehen: Am 19. Juni 2010 beim Distriktsmissionsfest im Rahmen von Mission-Impact, der Missionsinitiative der Region BAS. ■

Christl Bauer / Oliver Fuß

»www.muenchen.bfp.de«

Legotage in Bayreuth

„Weg mit der Mauer!“

350 000 Legosteine, 25 Kinder, über 10 Mitarbeiter, 9 m Bauplatz: So die Bilanz unseres Lego-Einsatzes in unserer Gemeinde, der Freien Christengemeinde Bayreuth. Zusammen mit Frank Rütten

an einer Legostadt mitgebaut. Für die anderen war es das erste Mal. Umso gespannter hörten sie der kleinen Einführung und Erklärung zu. Dann konnte es endlich losgehen. Die Kinder



vom Adventure Center Neunkirchen-Seelscheid haben wir vom 4. bis 6. September eine Legostadt aufgebaut. Für die Mitarbeiter begann das Abenteuer bereits am Donnerstag Abend. Frank erklärte uns, wie der Einsatz ablaufen wird und was wir zu beachten hatten. Am Freitag Nachmittag ab 14.30 Uhr strömten dann 25 Kinder in die Gemeinde. Die einen hatten schon einmal

arbeiten immer in Zweier oder Dreier-Gruppen an einem Bausatz. Vom Bahnhof übers Fußballstadion bis hin zum Strand mit Pferdestall – da war für jeden etwas dabei. Doch nicht die kreative Förderung der Kinder stand für uns im Mittelpunkt, sondern Gottes Botschaft. Unter dem Motto „Weg mit der Mauer zwischen dir und Gott“ machten wir die Kinder durch biblische Ge-

schichten mit dem Gott der Bibel und Jesus Christus bekannt. Nach einem oder zwei Liedern veranschaulichte Frank Rütten mit Legoandachten, wer Gott ist und wie wir zu ihm kommen können. In Kleingruppen wurde das Ganze mit Hilfe eines Stickerheftes vertieft.

Am Samstag wechselten sich Bauphasen, Andachten, Kleingruppenzeiten und Spielzeiten ab. Am Abend, nach anderthalb Tagen Bauzeit, war es endlich soweit: Unsere Legostadt war fertig! Nicht nur Bausätze, sondern auch eigene Bauwerke konnten wir in der Stadt bewundern.

Am Sonntag feierten wir einen gemeinsamen Gottesdienst. Danach wurde die Legostadt eingeweiht, und die Kinder präsentierten ihren Eltern und Geschwistern stolz, was sie in den letzten Tagen gebaut hatten. Die drei Tage waren ein gigantisches Erlebnis – für Kinder und Mitarbeiter gleichermaßen. ■

»www.fcg-bayreuth.de«

»www.adventure-center.de«

Den Lauf vollendet:

Pastor Arthur Piesterick beim Herrn

„Wer ist nun der treue und kluge Knecht, den der Herr eingesetzt hat, damit er dem Gesinde zur rechten Zeit gibt, was sie zu essen brauchen? Mt 24,45“.

Einer der Senioren des BFP, Pastor Arthur Piesterick, wurde am 31. Oktober von Gott in die Ewigkeit abberufen. Am 13. März 1926 in Koblenz geboren, hat er sich schon als Jugendlicher entschlossen, Jesus Christus nachzufolgen. Das hatte zur Folge, dass er bald den Ruf vernahm, ganz in seinen Dienst zu treten, was 1949 geschah. Die ersten beiden Jahre war er Mitarbeiter der Gemeinde Bielefeld. Weitere Jahre in der Gemeinde Krefeld und in verschiedenen Gemeinden der Pfalz folgten. Nach seiner Ordination wurde er Pastor der Gemeinde in Bergheim bei Köln.

Wegen eines schweren Schlaganfalls, der eine einseitige Lähmung mit sich brachte, musste Arthur Piesterick im Jahre 2001 aus dem Dienst ausscheiden. Nach längerem Aufenthalt im Krankenhaus bekam er einen Platz im Bodelschwingh-Pflegeheim in Koblenz, wo er bis zu seinem Lebensende blieb.

Jahrzehnte war er Mitglied des Komitees, das für die redaktionelle Bearbeitung unseres Abreißkalenders »Wort und Geist« zuständig war, wo er uns ein wertvoller Mitarbeiter war.

Pastor Piesterick war keiner, der Wert darauf gelegt hätte, in der ersten Reihe zu stehen. Doch er war ein Mann, auf den man sich verlassen konnte. In seinem Dienst hat er sich besonders um die Alten und Einsamen gekümmert. Ein treuer Diener des Herrn, der seinen Lauf auf Erden beendet hat und nun schaut, was er geglaubt hat. ■

Karl-Heinz Neumann